

Presseinformation

16. April 2026

Touristisches Leitsystem Wachau: Neue Infopoints sorgen für bessere Orientierung

LH Mikl-Leitner: „Mit dem Leit- und Orientierungssystem wird das Besuchserlebnis für die Gäste in der Wachau verbessert“

Das touristischen Leitsystem Wachau wird laufend optimiert, um die Servicequalität für Gäste zu erhöhen und die Region in einem einheitlichen Erscheinungsbild zu präsentieren. Mit Unterstützung der ecoplus Regionalförderung wurden in diesem Zusammenhang 42 Infopoints in 14 Gemeinden der Wachau installiert, darunter Aggsbach, Dürnstein, Emmersdorf, Krems und Spitz. „Mit dem Leit- und Orientierungssystem wird das Besuchserlebnis für die Gäste in der Wachau verbessert und davon profitieren Besucherinnen und Besucher. Durch die gezielte Entzerrung der Gästeströme profitiert auch die einheimische Bevölkerung von einer spürbaren Entlastung und so können wir die beste Zukunft für unsere Kinder aktiv mitgestalten“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Das aktuelle Projekt umfasst die Überarbeitung der Wegweiser, die Erstellung eines Benutzermanuals sowie die Modernisierung der Regions-Infotafeln. Bestehende Elemente werden aus Gründen der Ressourcenschonung weiterverwendet. Die Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit der Destination Donau Niederösterreich und berücksichtigt beliebte Ausflugsziele wie den Welterbesteig Wachau und den Donau-Radweg. „Wir freuen uns, dass wir mit diesem Projekt die Servicequalität für Gäste erhöhen können. Ein modernes Leitsystem ist für die Wachau unverzichtbar“, erklärt Andreas Nunzer, Obmann des Vereins Welterbegemeinden Wachau.

Bereits in den Jahren 2023 und 2024 wurde mit Unterstützung der ecoplus Regionalberatung das touristische Leitsystem in der Wachau evaluiert und ein Konzept erstellt, um das Leitsystem weiterzuentwickeln. In einem umfangreichen Prozess wurde mit den beteiligten Gemeinden der Status Quo erhoben und darauf aufbauend Maßnahmen wie die Überarbeitung der Wegweiser, Erstellung eines Benutzermanuals und Überarbeitung der Regions-Infotafeln eruiert.

Begleitet wird das Projekt von der ecoplus Regionalförderung. „Mit unserer



Presseinformation

Regionalförderung unterstützen wir Investitionen in die touristische Infrastruktur, die einen besonderen Beitrag zur regionalwirtschaftlichen Entwicklung leisten. Ein gut funktionierendes Leitsystem ist eine wichtige Voraussetzung, damit sich die Gäste in der Wachau bestmöglich zurechtfinden“, betont ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Weitere Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. (FH) Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at